

EINLADUNG

Jeder kennt die Bilder gestürzter Diktatorenstatuen in Zeiten politischer Umbrüche. Doch auch in stabilen Demokratien geraten Denkmäler ins Wanken oder werden neu errichtet. Oder Denkmäler werden umgewidmet und umgestaltet, um ein andere Erzählung zu etablieren. All dies geht meist mit emotionalen gesellschaftlichen Debatten einher, in denen sich veränderte Werte und Geschichtsbilder spiegeln. An ausgewählten Beispielen aus unterschiedlichen historischen und nationalen Kontexten untersuchen wir den Wandel von Erinnerung im öffentlichen Raum und die dahinterstehenden Wertesysteme.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Eva-Clarita Pettai
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55111
E-Mail: classen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: € 200,00
im Doppelzimmer: € 188,00
ohne Übernachtung/Frühstück: € 101,00
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre) € 50,00

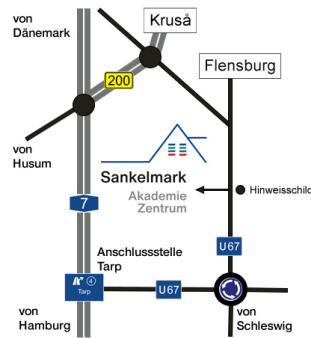
Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem **Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 23,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen. Weitere Informationen zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.



Bildnachweis: Kollage: Stolpersteine an der Mühlbrunnenkolonade, Karlovy Vary, Tschechien | Quelle: 5R-MFT, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; Bismarck-Denkmal Hamburg | Academia Baltica 3.0, via Wikimedia Commons.

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Denkmäler im Spiegel gesellschaftlichen Wandels



Seminar
4. bis 6. September 2026



PROGRAMM

Freitag, 4. September 2026

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Eva-Clarita Pettai, Sankelmark
- 19.15- **Denk Mal! Was macht Denkmäler so**
20.30 **spannend?**
Dr. Eva-Clarita Pettai
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 5. September 2026

- 7.30 Frühstück
- 9.00- **Bismarck vom Sockel? Nachdenken über**
10.30 **das deutsche Kolonialerbe und die „Kontextualisierung“ eines Denkmals**
PD Dr. Ulf Morgenstern, Hamburg
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00- **Sowjet-Denkmäler im Baltikum: Erinnerungs-**
12:30 **politik in Umbruchs- und Kriegszeiten**
Dr. Eva-Clarita Pettai
- 12.30 Mittagessen
- 14.30- **Stolpersteine – eine andere Form der**
16.00 **Erinnerung an den Holocaust**
Dr. Beate Meyer, Husum
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30- **Von der De-Stalinisierung unter**
18.00 **Chruschtschow zur Re-Stalinisierung unter Putin: Stalin-Denkmäler in Russland**
Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt, Lübeck
- 18.00 Abendessen

- 19.00- **Die Einheit ist eine Baustelle: Vom Werden**
20.30 **und Nichtwerden eines Denkmals**
Doku Jens Becker und Dietmar Ratsch, (rbb 2025)
Filmausschnitte mit Kommentaren und Diskussion
Dr. Eva-Clarita Pettai
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 6. September 2026

- 7.30 Frühstück
- 9.00- **Alte und neue Kontroversen um Konför-**
10.30 **derierten-Denkmäler in den USA**
Dr. Jonas Anderson, München (hybrid)
- 10.30 Tee- und Kaffeepause
- 11.00- **Denk mal gegen Krieg? Zum Umgang mit**
12.15 **Kriegerdenkmälern in Deutschland**
Dr. Stephan Linck, Ahrensburg
- 12.15 **Abschlussrunde und Auswertung**
Dr. Eva-Clarita Pettai
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERIERENDE

Dr. Jonas Anderson studierte Amerikanische Kulturgeschichte, Geschichte und katholische Theologie in München und Paris und wurde 2017 in Geschichte promoviert. Nach wissenschaftlichen Stationen in Jena, Harvard und Albany (USA), arbeitet er heute an der Universität der Bundeswehr in München und forscht dort u.a. zur amerikanischen Erinnerungskultur.

Dr. habil. Kristina Küntzel-Witt studierte und promovierte in Neuerer Geschichte und Kulturgeschichte Osteuropas in St. Petersburg und Bremen. In Hamburg habilitiert, forschte sie zu Themen wie Sibirien, der Nordostpassage und die Geschichte des vorrevolutionären Russlands. Zurzeit beschäftigt sie sich intensiv mit Autoritarismus in Vergangenheit und Gegenwart und ist u.a. als freiberufliche Studienleiterin in Sankelmark tätig.

Dr. Stephan Linck studierte Geschichte, Literatur- und Politik- und Archivwissenschaft in Kiel und Potsdam. Er promovierte mit einer Arbeit zur Polizeigeschichte und forschte u. a. zur regionalen kirchlichen Zeitgeschichte. Er ist Studienleiter für Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit an der Akademie der Nordkirche und Sprecher der LAG Schleswig-Holstein von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Dr. Beate Meyer studierte Politik-, Geschichts- und Literaturwissenschaft und Pädagogik an der Universität Hamburg und promovierte mit einer Arbeit über die nationalsozialistische Verfolgung „jüdischer Mischlinge“ ebendort. Bis 2018 leitete sie am am Institut für jüdische Geschichte (IGdJ) u.a. das Projekt „Stolpersteine in Hamburg. Biographische Spurensuche“.

PD Dr. Ulf Morgenstern promovierte in Neuerer Geschichte in Leipzig und habilitierte sich an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo er auch Lehrbeauftragter ist. An den Debatten rund um das Bismarck-Denkmal in Hamburg nahm er als Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh aktiv teil.

Dr. Eva-Clarita Pettai promovierte in Politikwissenschaft in Berlin und arbeitete viele Jahre an den Universitäten von Tartu (Estland) und Jena. Ihre Schwerpunkte sind Erinnerungspolitik, Übergangsjustiz und die Demokratien des Baltikums. Seit 2022 ist sie Studienleiterin am Akademiezentrum Sankelmark.

